

leitidee

alle funktionen sind in einem gebäude zusammengefasst, eine promenade verbindet innen- und außenräume.

erläuterungstext

bis zum 2. weltkrieg verlief die stadtkante entlang der hainstraße und parsifalstraße. der bereich zwischen hainstraße und der „fliegersiedlung“ (weddingenstr. / regensburger str. / fliegerstr. / ludwig-frank-str.) war nicht oder nur temporär bebaut.

der markante versatz in der stadtkante wurde 1931 durch ein hochhaus (heute n-ergie) spannend akzentuiert.

in der nachkriegszeit wurde die freie fläche mit dem martin-behaim-gymnasium, dem neuen gymnasium, der bundesagentur für arbeit und mehreren wohnhochhäusern bebaut. die gebäude haben alle solitärcharakter, stehen jedoch relativ dicht und bilden ein heterogenes quartier.

das raumprogramm des martin – behaim – gymnasiums und der sporthallen wird in einem gebäude zusammengefasst und parallel zur nördlichen grundstücksgrenze gesetzt, es fügt sich so in die ordnung des stadtquartiers ein. die nördliche kante des luitpold – parks erhält eine eindeutige fassung und das n-ergie – hochhaus bleibt freigestellt.

innerhalb der dreigeschossigen gesamtfigur nimmt das schulgebäude den westlichen teil ein. man betritt die schule von süden über die aula, von dort erreicht man auf kurzem weg alle bereiche. die nutzungen sind so verteilt, dass die unteren jahrgänge und der ganztagesbereich von den direkt zugeordneten außenbereichen profitieren, die höheren jahrgänge und fachbereiche liegen darüber. musik– und kunstdepartment flankieren die aula, die mit ihrer sitzstufenanlage als pausen- und veranstaltungsraum unkompliziert zu nutzen ist. durch die öffnung von anliegenden räumen (mehrzweckraum, musikraum) hat die gesamte schulgemeinschaft ausreichend platz. über der zweigeschossigen aula liegt der schulgarten und die freiklassen, geschützt durch das im zweiten obergeschoss umlaufende gebäude.

die sporthallen und die mensa sind im östlichen teil des gebäudes angeordnet, dabei stehen die sporthallen des mbg auf den räumen der gemeinsamen mensa. die anhebung der mbg – sporthallen erzeugt durch einen raumverbund mit der sporthalle des ngn im ersten obergeschoss synergieeffekte, z. b. bei veranstaltungen, sportfesten etc.

die zuschauer erreichen die tribünen über einen gesonderten zugang an der südostecke, ohne das schulgebäude zu betreten.

in der unterrichtszeit bleiben die nutzungen und wege getrennt, es gibt keine vermischungen oder gegenseitige störungen.

über der sporthalle des ngn ist im zweiten obergeschoss ein freisportfeld angeordnet, das durch die nähe zu den umkleiden auch für den unterricht genutzt werden kann.

durch den zuschauer - zugang betreten auch die besucher des beratungszentrums das gebäude. das beratungszentrum liegt im ersten obergeschoss, abgetrennt vom schulbetrieb, aber von der schulverwaltung auf kurzem weg erreichbar.

die freiflächen des gymnasiums sind teil des luitpold – parks und werden mit den typischen elementen eines öffentlichen parks gestaltet - ein bachlauf, brücken, stege, stufen zum wasser, bänke, ein kleiner spazierweg am bach entlang. die schülerinnen und schüler besetzen und beleben den bereich in den pausenzeiten, der öffentliche charakter bleibt jedoch erhalten. die innenhöfe und der hintere teil des grundstücks können verschlossen werden, hier sind die elemente angeordnet, die nicht „vandalismusresistent“ sind: beachvolleyball – feld, raumnetz - klettergerüst, laufbahnen und weitsprunganlage. an der nahtstelle zwischen dem eher öffentlichen teil und dem schulinternen teil liegt eine leicht erhöhte und überdachte promenade, sie verbindet im erdgeschoss die schule mit der mensa und dient als pausenaufenthalt bei regen.

die konstruktion des gebäudes ist als systembau aus massivholzelementen gedacht. zweischalige, tragende innenwände bilden eine regelmäßige struktur, auf die massivholzdeckenplatten mit aufbeton gelegt werden. die regelmäßige struktur erlaubt änderungen der nutzung und anpassungen an zukünftige pädagogische konzepte.

die sporthallen werden nicht überbaut, das tragwerk kann ebenfalls als holzkonstruktion ausgeführt werden.